

Angebliche "Goldlieferungen" der COMEX nehmen 2020 zu

16.09.2020 | [Craig Hemke](#)

Die Nachfrage nach physischer Lieferung von der COMEX-Futuresbörse geht auf präzedenzlose Weise weiter. Was bedeutet dies für 2021? Wie die meisten Edelmetallinvestoren wissen, war physische "Lieferung" von der COMEX-Futuresbörse schon immer eine Art Illusion, die dazu designt war, den Anschein zu erwecken, dass die dort verwendete Preisintrige zulässig ist. Wenn kein Metall jemals zum durch Derivatehandel festgelegten Preis geliefert wird, wie kann dieser Preis dann als akzeptabel angesehen werden?

Jahrelang waren die "Lieferungen" an der COMEX nichts weiter als Papierswaps. Eine Bank gibt einige Optionsscheine und Lagerhausquittungen aus und eine andere Bank beantragt "Lieferung." Zwei Monate später gibt die Bank, die "Lieferung" beantragte, einige Optionsscheine aus und eine andere Bank beantragt Lieferung. Es ist nicht mehr als ein kontinuierlicher Papieraustausch, der darauf ausgelegt ist, die Illusion einer physischen Lieferung zu erschaffen.

Und die angegebene Menge dieser "Lieferungen" war minimal im Vergleich zum gesamten, weltweiten Goldmarkt. Beispielsweise fanden im Kalenderjahr 2015 "Lieferungen" von 16.218 Goldkontrakten an der COMEX statt. Im ganzen Jahr! Hier ein Auszug aus einem Artikel, den wir im Sommer 2016 schrieben:

"Sehen Sie, wie das funktioniert? Im Gesamtjahr 2015 erfolgte in den sechs Liefermonaten die Lieferung von insgesamt 15.070 COMEX-Goldkontrakten oder durchschnittlich etwa 2.500 je Liefermonat. Jeder Kontrakt stellt 100 Unzen "Gold" dar, damit die COMEX sagen kann, sie hätte 1.507.000 Unzen Gold oder mickrige 47 Tonnen in diesen sechs Monaten geliefert. Die sechs Nicht-Liefermonate gingen mit der Lieferung von 1.148 Goldkontrakten oder etwa 200 je Nicht-Liefermonat einher. Dies sind nur 114.800 Unzen Gold oder fast 4 Tonnen.

Zusammengefasst "lieferte" die COMEX im Gesamtjahr 2015 insgesamt 16.218 Goldkontrakte. Dies waren 1.621.800 Unzen "Gold" oder etwa 51 Tonnen."

War 2015 eine Anomalie? Nein. Lassen Sie uns die darauffolgenden Jahre betrachten:

- 2016: Insgesamt wurden 71.382 Kontrakte über 7.138.200 Unzen oder 222 Tonnen "geliefert."
- 2017: Insgesamt wurden 31.477 Kontrakte über 3.147.700 Unzen oder 98 Tonnen "geliefert."
- 2018: Insgesamt wurden 25.970 Kontrakte über 2.597.000 Unzen oder 81 Tonnen "geliefert."
- 2019: Insgesamt wurden 63.569 Kontrakte über 6.356.900 Unzen oder 197 Tonnen "geliefert."

Wie wir seit Ende März schreiben, hat eine Vertrauenskrise die COMEX 2020 heimgesucht. Aufgrund teilweiser EFP-Zahlungsausfälle am 23. und 24. März agierte die CME Group rasch, um Vertrauen in ihre Börse aufzubauen, indem neue Kontrakte und alternative Liefermonaten angeboten wurden. Sie gingen sogar so weit, Vorkehrungen für eine anteilige Lieferung von Londoner Good-Delivery-Barren zu treffen! Und sehen Sie nun, wie die Liefernachfrage 2020 explodiert ist. Die Zahlen, die Sie unten sehen, sind vom Stand 14. September:

- 2020: Insgesamt wurden 173.733 Kontrakte über 17.373.300 Unzen oder 540 Tonnen geliefert.

Wie Sie sehen können, entsprechen die Gesamtlieferungen 2020 fast der Gesamtmenge an "Lieferungen", die zwischen 2016 und 2019 erfolgten. Und das Jahr ist noch nicht zu Ende. Basierend auf den aktuellen Open-Interest-Zahlen könnten im üblicherweise schwachen Liefermonat Oktober bis zu 20.000 Lieferungen erfolgen. Und im Dezember, der typischerweise der geschäftigste Liefermonat des Jahres ist, könnten sogar bis zu 60.000 erfolgen. Wenn dies der Fall sein sollte, dann würde die COMEX 2020 letztlich insgesamt mehr als 25.000.000 Unzen Gold liefern. Das sind fast 800 Tonnen!

Sie müssen sich erneut im Gedächtnis behalten, dass in der vorherigen Ära der Bankscharaden, die als "Lieferung" ausgegeben wurden, nur 649 Tonnen in den Jahren von 2015 bis 2019 angeblich "geliefert" wurden. Alleine im Jahr 2020 - nachdem die COMEX am 23. März beinahe implodierte und die CME Group "Pandoras Büchse öffnete", indem ihre Futuresbörse zu einer physischen Lieferplattform umgewandelt wurde - werden wahrscheinlich mehr als 800 Tonnen bewegt werden. Das ist eine erstaunliche Veränderung, die jede Menge Konsequenzen für 2021 und darüber hinaus mit sich bringt.

Woher wird die COMEX beispielsweise ihr Gold hernehmen, um den anhaltenden Ansturm an Liefernachfrage zu decken? Die CME Group hat bereits stillschweigend Policen angepasst, um praktisch jede Scheideanstalt, die je existiert hat, zu nutzen. Und was, wenn die physische Nachfrage das übersteigt, was wir 2020 beobachten konnten? Da Warren Buffett seine zurückhaltende Bestätigung für den Goldbesitz gab, könnte ein neuer Nachfrageansturm nach physischem Metall erfolgen.

In [diesem Artikel](#) heißt es, dass ein kleiner Polizei- und Feuerwehrrentenfonds 5% seiner Assets in Gold investieren möchte. Doch beachten Sie, dass der Fonds 16 Milliarden Dollar in Assets hält. Demnach machen 5% etwa 800.000.000 Dollar aus und somit etwa 400.000 Unzen oder 12,5 Tonnen Gold. Das alleine sind 25% von dem, was die COMEX angeblich 2015 "lieferte" und das ist nur ein kleiner Rentenfonds! Was geschieht, wenn mehr und mehr Institutionen und Rentenfonds ihre Assets hin zu Gold (und Silber) verlegen? Wie können wir da keinen Punkt der physischen Erschöpfung und des Börsenzusammenbruchs erreichen?

Was ist also die Lektion, die wir hier lernen können? Sie werden in den nächsten Tagen eine Menge über Gold lesen, wenn sich der FOMC trifft und versucht, seine Policen zu erklären, die der USA dabei helfen, sich von der COVID-Krise zu erholen. Ihre Herausforderung wird es sein, ein Auge auf dem großen Ganzen zu haben und es Ihren Emotionen nicht zu erlauben, durch tägliche Drehbewegungen des Reservebankwesens und dem digitalen COMEX-Derivatgoldmarkt beeinflusst zu werden.

Stattdessen müssen Sie die Richtung dieses Trends erkennen und sich selbst auf einen konsistenten Pfad kontinuierlicher Ansammlung physischen Edelmetalls begeben. Geben Sie sich nicht mit nicht allokierten Konten zufrieden und vermeiden Sie Anteile von ETFs wie dem GLD. Diversifizieren Sie Ihre Assets und erwerben Sie nur Edelmetalle. Halten Sie es selbst oder lagern Sie es bei einem vertrauensvollen Lagerunternehmen. Wenn Sie denken, dass 2020 ein wildes Jahr war, dann warten Sie erst ab, was als nächstes passieren wird. Nutzen Sie Ihre Zeit weise und bereiten Sie sich auf ein entsprechendes 2021 vor, in dem alles möglich sein wird.

© Craig Hemke
TF Metals Report

Der Artikel wurde am 15. September 2020 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/465108--Angebliche-Goldlieferungen-der-COMEX-nehmen-2020-zu.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).